

Time changes

...but does it change the heart?

Von NamiHeartphilia

Kapitel 7: Akanes neuer Verlobter

Hi alle zusammen! Sorry, dass es so lange gedauert hat!!! Hatte keine Zeit...T.T Aber jetzt gehts weiter!

~Das geschah im letzten Kapitel:~

"Darf ich...darf ich dich...küssen?" Akanes Herz klopfte und sie bekam wieder dieses flaue Gefühl im Magen. Was sollte sie denn jetzt tun? Einerseits ging das zu schnell für sie, andererseits war es nicht das erste Mal und außerdem wollte sie es auch. Sie hatte nicht mehr die Zeit zum Überlegen, denn ihre Lippen trafen sich bereits und sie sank in seine Arme.

Ranma wachte mitten in der Nacht auf und blinzelte verschlafen. Akane und er waren wohl auf ihrem Bett eingeschlafen. Lächelnd stand er auf und deckte seine Verlobte zu. Sie schlief friedlich und sah wie ein Engel aus. Der Schwarzhaarige ging runter in die Küche um etwas zu trinken. Er tastete sich durch das dunkle Haus und erreichte die Küche, nachdem er fast von der Treppe gefallen wäre. Gähmend machte er Licht und holte sich eine Flasche Wasser. Als er den Kühlschrank schloss und sich umdrehte, wurde er von seinem Vater erschreckt, der das breiteste Grinsen der Welt aufgesetzt hatte.

"Ranma, mein Sohn, na wo warst du denn? Doch wohl nicht in Akanes Zimmer?"

"Was?...D-das geht dich nichts an!"

"Komm schon, wir haben alle gesehen, wie du sie geküsst hast!"

"Waaaaas? Oh, nein..."

"Also hast du sie geküsst? Ich habs nämlich gar nicht gewusst...Das war nur ein kleiner Trick...Aber da du es ja selbst zugegeben hast, stimmt es also! Harharhar!!!" Ranma starrte ihn an:

"Du mieser..." Er schnappte sich das Wasser und goss es auf Genma, der sich danach in einen nassen Panda mit einem "Harharhar!"-Schild verwandelte. Wütend stapfte Ranma weg.

<Soll ich jetzt eigentlich wieder zu ihr gehen oder...gehe ich in mein Zimmer schlafen?>, fragte er sich, während er auf dem Flur auf- und abschrift.

<So schwer es mir fällt, ich werd wohl lieber in mein Zimmer gehen, sonst meint sie,

ich sei zu schnell...Ehrlich gesagt, wärs das auch...> Mit diesem Gedanken legte er sich in sein Bett und schlief nach einer Weile ein.

Am nächsten Morgen schien die Sonne schon durch das halboffene Fenster in Akanes Zimmer und die Vögel zwitscherten unaufhörlich. Das Mädchen öffnete ihre Augen und reckte sich.

"Uhm...ich hab ja meine Sachen noch an...Ach...wahrscheinlich sind wir gestern eingeschlafen....Aber wo ist Ranma?..." Sie sah sich um, aber ihr Verlobter war nicht im Zimmer.

"Vielleicht war er zu schüchtern...das ist ja lieb...", schmunzelte sie. Sie hatte unglaublich gute Laune, die sie sich nicht vermiesen wollte. Deshalb hüpfte sie ins Bad, wo Ranma gerade seine Zähne putzte.

"Ähm...Guten Morgen, Ranma..."

"*blub*...*blub blub*..." Da der Mund des Schwarzhaarigen voller Zahnpasta war, konnte er leider nicht richtig antworten, doch Akane verstand und lachte bei seinem Anblick.

<Ich werd ja die ganze Zeit rot. Ok, sie ja auch. Das ist irgendwie total komisch.>, dachte sich Ranma, während er neben Akane im Bad stand und sich die Zähne putzte. Akanes Gedanken waren ein wenig anders, doch auch sie war gerötet.

<Ob er auch an gestern Abend denkt? Ich bekomme immer noch ein seltsames Gefühl im Bauch, wenn ich an den Kuss denke. Langsam aber sicher beginne ich Ranmas Worten Glauben zu schenken.>

Als sie zum danach runterkamen, stand das Frühstück schon auf dem Tisch. Eigentlich schliefen alle noch um diese Zeit und das Essen wurde von Akane zubereitet. Die Familie konnte sich das Grinsen nicht verkneifen. Das Mädchen sah sie skeptisch an und fragte:

"Was?...Was ist denn?" Dann sah sie Ranma an, der ahnungslos mit den Achseln zuckte.

"Akane! Ranma! Setzt euch doch und lasst es euch gut schmecken!", schlug Soun vor.

"Genau! Das muss doch gefeiert werden!", fügte Genma hinzu.

"Moment mal, ...hast du ihnen was erzählt?", fragte Ranma mit zusammen gezogenen Augenbrauen seinen Vater.

"Was erzählt?", wollte seine Verlobte auch wissen.

"Ich...also...ich meine, so etwas darf die Familie doch wissen!", verteidigte sich Genma.

"Du...alter...", fing der Schwarzhaarige an.

"Herr Saotome! Also wirklich...das ist doch...", lief Akane wieder rot an, als sie verstanden hatte, worum es geht.

"Was regt ihr euch denn auf? Es ist schließlich ganz normal. Wollt ihr denn nicht dazu stehen? Ihr seid verlobt!", meinte Nabiki.

"Nun...äh...stimmt eigentlich. Es war ja nur...wir haben uns ja nur geküsst.", gestand Ranma, als er das Nicken seiner Verlobten gesehen hatte.

"Nur...? Herr Saotome?...Sie haben uns da aber etwas anderes erzählt..."

"Also...ich...man darf doch ein wenig kreativ sein und außerdem...tja..."

"Vater? Was hast du ihnen erzählt?" Ranma wurde wütend.

"Das ist doch übertrieben! Ich bin doch anständig!", warf Akane, rot wie eine Tomate, ein.

Ranma und sein Vater prügeln sich während dem ganzen Frühstück im Garten und Soun, der glücklich darüber war, dass die zwei Verlobten sich verstanden, strahlte seine zwei Töchter an.

"Sag mal, Akane, wie ist denn Ranma so, nachdem du ihn so lang nicht gesehen hast und ihr euch plötzlich super zu verstehen scheint?", fragte Nabiki und nahm einen Schluck Tee.

"Hmmm...also er ist wesentlich...wie soll ich sagen...netter! Und...ja...also...er hat anscheinend irgendwie Interesse an mir.", antwortete sie.

"Ich glaube, er hatte auch vorher Interesse an dir. Er hats bloß nicht gezeigt, weil er von Haus aus so stolz ist. Dann hat er aber eingesehen, dass er dich zu sehr verletzt hat und dich verlieren würde, wenn er diese Blockade nicht überwinden würde."

"Wie du meinst..." Das hatte Akane nachdenklich gemacht. Vielleicht hatte ihre Schwester Recht. Sie wollte es wissen und beschloss Ranma später selbst zu fragen. Plötzlich hüpfte eine kleine rundliche Person mitten auf den Tisch. Es war der alte Meister von Genma und Soun.

"Heheheh! Na ihr Schätzchen?! (an Akane und Nabiki) Wie gehts euch Süßen denn? Akane, da Ranma ja wohl nicht mehr zurückkommt (Anm.: er wusste nicht, dass Ranma wieder da war und hatte ihn im Garten noch nicht bemerkt), habe ich dir einen neuen Verlobten mitgebracht. Darf ich vorstellen mein neuer Schüler, Sho!" Ein junger Mann mit braunen, schulterlangen Haaren kam herein und verneigte sich.

"Guten Morgen.", sagte er höflich.

"Aber Meister, Ranma ist doch wieder da!", informierte ihn Soun.

"Wie?...Och, das macht nichts. Dann sehen wir einfach, wer würdiger ist, Akane zu heiraten!", lachte Happosai.

"Ähm, Meister Happosai. Ihr habt doch nichts davon gesagt, dass ich ein Mädchen heiraten muss.", mischte sich Sho ein.

"Ach sei doch ruhig, dafür musst du dich erst mal beweisen und besser ankommen als Ranma.", giftete Happosai beleidigt zurück. "Sei doch froh!"

Alle guckten verdutzt, vor allem Sho.

"So, Sho wird vorerst hier wohnen, ok?", fragte der Alte.

"Aber natürlich Meister, wie ihr wünscht.", antwortete Soun.

Ranma und sein Vater kamen gerade herein, völlig außer Atem und verschwitzt. Sie guckten erst den kleinen Alten an, dann den neuen Schüler.

"Wer ist das?", wollten beide wissen.

"Das ist Sho.", sagte Nabiki grinsend. "Er ist jetzt Akanes neuer Verlobter."

"Das geht nicht. Akane ist schon mit mir verlobt!", protestierte der Schwarzhaarige.

"Ja, genau.", bestätigte Akane schüchtern.

"Wir werden mal sehen, wer der 'bessere' Verlobte ist. Deshalb...Akane wird dann entscheiden."

"Ich will aber jetzt entscheiden!", warf Akane ein.

"Nein, hübsches Kind. Das wird ein prima Wettbewerb!...Sho, ich hoffe, du enttäuschst deinen Meister nicht!", erwiderte Happosai.

"Ich werde mein bestes geben, Meister...", sagte Sho, bedrückt wie es schien.

<Ich will ausgerechnet jetzt keinen anderen Verlobten, was soll das denn?>, dachte Akane entrüstet. Auf einmal nahm Ranma ihre Hand.

"Ich werde auch mein Bestes geben. Ich will Akane nicht verlieren. Da könnt ihr euch sicher sein." Sie schenkte ihm ein Lächeln.

Sho verhielt sich irgendwie seltsam, was nur Akane zu merken schien. Als sie sich auf dem Flur begegneten, wirkte er verstört und nachdenklich, doch das Mädchen wagte es nicht ihn zu fragen, was los sei. Stattdessen wollte sie Ranma das fragen, was ihr so auf der Seele brannte. Sie klopfte an der Tür seines Zimmers:

"Ranma, kann ich reinkommen?"

"Ja, klar, Akane!" Sie schloss die Tür hinter sich und setzte sich zu ihm.

"Ich muss dich etwas fragen." Sie holte tief Luft. "Wann hast du angefangen mich zu mögen?"

"Ich...also...um die Wahrheit zu sagen, habe ich dich schon gemocht, als wir uns dauernd in die Haare gekriegt haben." Akane grinste. Nabiki hatte Recht gehabt.

"Das...das freut mich sehr. Aber warum hast du mir nichts gesagt?"

"Ich weiß nicht, ich glaube, ich hatte irgendwie...Angst, weil du mich immer so abgewiesen hast...und dann hab ich überreagiert, weil ich das so satt hatte. Na ja..."

"Oh, tut mir leid. Dann wars wohl doch meine Schuld."

"Nein, das ist doch Blödsinn! Und überhaupt: es ist doch nicht mehr wichtig! Hauptsache, es ist alles in Ordnung. Nicht?"

"Ja, du hast Recht, Ranma. Lass uns das vergessen." Sie umarmten sich als wäre es nun selbstverständlich.

Gewöhnt euch nicht zu sehr an Sho, ja? ^^ Bye und ich danke euch für eure Kommis!!!